

Zuchwil, 28. Juni 2016

Sperrfrist: Dienstag, 28.6.2016 18.00 Uhr

Medienmitteilung

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2015 für die KEBAG

Die KEBAG konnte an der Generalversammlung in Grenchen auf ein erfreuliches Geschäftsjahr 2015 zurückblicken. Sowohl die Einnahmen aus den Kehrichtgebühren wie aus dem Energieverkauf legten gegenüber dem Vorjahr zu. Es resultierte ein Gewinn von 4.39 Mio. Franken. Dieser wurde den Rückstellungen für den Neubau KEBAG Enova zugewiesen.

In Zuchwil wurde im vergangenen Jahr mit 223'498 Tonnen eine neue Rekordmenge an Abfall umweltgerecht verwertet. Die Menge kam zustande, weil die KEBAG einer benachbarten Anlage aushalf, die als Folge eines Grossbrandes während Monaten komplett ausfiel. Der Kanton hatte diese Überschreitung der Maximalmenge von 221'000 Tonnen als Notmassnahme bewilligt. Durch die zusätzlichen Mengen stiegen die Einnahmen aus den Kehrichtgebühren gegenüber dem Vorjahr um 1 Prozent auf 29.82 Mio. Franken. Die Einnahmen aus dem Energieverkauf legten dank deutlich höheren Fernwärmelieferungen um 11 Prozent auf 11.37 Mio. Franken zu. Insgesamt resultierten im vergangenen Jahr Einnahmen von 44.54 Mio. Franken, was einem Zuwachs von 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Aufwände gingen gegenüber dem Vorjahr, in welchem deutlich höhere Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen angefallen waren, um 4 Prozent zurück. Daraus resultierte ein Gewinn von 4.39 Mio. Franken (2014: 4.15 Mio. Franken).

Grösste Stromproduzentin in der Region

Die KEBAG produziert schweizweit am meisten elektrische Energie aus Abfall und ist die grösste Stromproduzentin in der Region. Im vergangenen Jahr betrug die Stromproduktion 165.6 GWh. Seit dem 1. Oktober 2015 erhält die KEBAG für ihren Strom, der zu 50 Prozent als erneuerbar gilt, die kostendeckende Einspeisevergütung KEV.

Die Fernwärmeproduktion legte gegenüber 2014 um 15 Prozent auf 89 GWh zu. Diese Steigerung ist primär auf den Ausbau der Fernwärmenetze der AEK Energie AG und der Regio Energie Solothurn und die kälteren Wintertemperaturen zurückzuführen. Mit diesen Werten lag die KEBAG erneut deutlich über dem in der Energieverordnung definierten Mindest-Energienutzungswert für Kehrichtheizkraftwerke.

Die Schadstoffemissionen in Luft und Abwasser konnte die KEBAG dank technologischen Optimierungen auf einem sehr tiefen Niveau halten. Sie lagen im vergangenen Jahr wie bis anhin deutlich unter den erlaubten Maximal-Grenzwerten.

Abfallunterricht wieder mit steigender Beteiligung

Nachdem im Jahr 2014 eine sinkende Beteiligung der Schulen am Abfallunterricht verzeichnet werden musste, stieg sie im Jahr 2015 wieder auf 45 Prozent an. Seit Einführung des Abfallunterrichts im Jahr 2008 konnten über 3000 Schulklassen mit mehr als 56'000 Kindern und Jugendlichen erreicht werden. Die KEBAG leistet damit einen wichtigen Beitrag für die Sensibilisierung in Konsum- und Abfallfragen.

Umwelt-Engagement in der KEBAG und in der KEBAG Enova

Für ihr Umwelt-Engagement durfte die KEBAG im letzten Monat den Energiepreis 2016 der Regio Energie Solothurn entgegennehmen. Der Energiedienstleister würdigte damit die Anstrengungen der KEBAG, neben der Kernaufgabe der Abfallverbrennung auch ökologische Verantwortung wahrzunehmen, etwa mit der

Errichtung der Fernwärme-Versorgung, mit der Inbetriebnahme der weltweit ersten Zinkrecycling-Anlage oder mit dem Bau der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der KEBAG.

KEBAG Enova

Mit dem Neubauprojekt KEBAG Enova setzt die KEBAG noch konsequenter auf eine Wiederverwertung des Abfalls, auf nachhaltige Energiegewinnung und auf die sichere Versorgung der Region mit Fernwärme. Soeben wurde die öffentliche Mitwirkung zum Gestaltungs- und Zonenplan abgeschlossen. In den nächsten Monaten werden die Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der beiden Gemeinden Zuchwil und Luterbach ausgewertet. Voraussichtlich im Januar 2017 wird der Gestaltungs- und Zonenplan während dreissig Tagen öffentlich aufgelegt. Der Genehmigungsentscheid wird im Frühling 2017 erwartet. Im Juni 2017 wird die Generalversammlung der KEBAG über den Investitionskredit befinden können. Nach Ablauf des Bewilligungsverfahrens soll anfangs 2020 mit dem Neubau gestartet werden.

KEBAG in Zahlen

Alle Zahlen in Mio. CHF	2015	2014	Veränderung
Ertrag	44.54	43.27	3 %
Aufwand	-31.54	-32.81	-4 %
Abschreibungen	-8.92	- 8.54	+4 %
Finanzergebnis	0.31	2.23	-86 %
Ergebnis	4.39	4.15	+6 %
Anzahl Mitarbeitende	61	60	
Anzahl Aktionärgemeinden	184	188	
Verwertete Kehrichtmenge total (in Tonnen)	223 498	220 519	+13 %
davon aus dem KEBAG-Gebiet	188 491	188 370	0 %
Auslastung der Anlage	101.1 %	99,8 %	
Stromproduktion (MWh)	165 563	166 059	-0.3 %
Fernwärmeproduktion (MWh)	89 134	77 437	+15 %

Kontakt: KEBAG AG, Emmenspitz, 4528 Zuchwil

Markus Juchli, Direktor, Tel.: 032 686 54 50, Mobile: 078 835 55 50, Mail: markus.juchli@kebag.ch